

## Grünliberale treten in Riehen an Gründung Neue Partei will Grossratsitz

Am 16. Mai, zweieinhalb Monate nach der Kantonalpartei, gründeten die Grünliberalen in Riehen eine Ortssektion. Am Freitag stellte die neue Riehener Partei ihre Themen und die Grossratskandidaturen für den Wahlkreis Riehen vor. Angeführt wird die Liste vom Innenarchitekten Dominik Bothe. Der wohl prominenteste Kandidierende ist Hans-Rudolf Brenner, der während Jahren die damalige VEW (heute EVP) im Riehener Einwohnerrat vertrat.

Mit Wissenschaftler Brenner und dem Ingenieur Walo Bechtel kandidieren zwei wichtige Exponenten der IG Moostal bei den Grünliberalen. Die IG Moostal kämpft seit Jahren dafür, das Moostal von Überbauungen freizuhalten. Die weiteren Kandidierenden sind Thomas Marti, Clemens Merkle, Thomas Zangger, Sabine Hefti, Astrid Wyss, Stefan Bloch, Stefan Bobirnac und Andreas Sturm.

Der 33-jährige Architekt Thomas Zangger, Präsident der neuen Riehener Partei, erläuterte die drei Hauptthemen, mit denen die GLP im Herbst in Riehen die Fünf-Prozent-Hürde knacken und damit ein Grossratsmandat erobern will. «Angesichts des laufenden Parteaufbaus wollen wir uns nicht verzetteln und vorläufig nicht zu jedem Thema Stellung nehmen», begründete er die Schwerpunktbildung.

### Dorfkern aufwerten

Unter dem Oberbegriff «für mehr Lebensqualität» fordere die GLP Riehen eine Aufwertung des Dorfkerns, eine bessere Anbindung Riehens an die Stadt und eine verantwortungsvolle Siedlungspolitik. Die GLP wolle im Dorfkern eine wesentlich erweiterte Fussgängerzone schaffen, den Dorfkern autofrei gestalten, den Parkplatz Wettsteinstrasse hinter dem Gemeindehaus aufheben, unter der Wettsteinanlage ein von der Bahnhofstrasse her erschlossenes, unterirdisches Parking realisieren und die Fussgänger Verbindung zwischen dem S-Bahnhof Riehen und der Tramhaltestelle Riehen-Dorf verbessern.

Um schnellere Verbindungen in die Stadt zu schaffen, schlägt die GLP Riehen einen Tram-Express und einen Bus-Express vor. Auf der Buslinie 34 und der Tramline 6 sollten zusätzliche Kurse eingesetzt werden, die nur wenige Halte einlegen und so wesentlich schneller wären als die regulären Kursen. Wenn die Express-Kurse unmittelbar vor einem regulären Kurs starteten, könnten sie bis zum vorherigen Kurs aufschliessen und so in Stosszeiten bis zu zehn Minuten einsparen.

Bei der geplanten Erschliessung des Stettenfelds fordert die GLP Riehen eine Bedarfsanalyse. Die Partei setze Fragezeichen, ob es die Überbauung eines neuen Entwicklungsgebiets brauche oder ob nicht noch Spielraum für Verdichtung nach innen vorhanden wäre. Das Moostal soll jedenfalls freigehalten werden.

Der Apéro im Hof des Dorfmuseums, mit dem sich die Partei in Riehen erstmals öffentlich präsentierte, wurde durch David Wüest eröffnet. Der Präsident der Grünliberalen Basel-Stadt sagte, dass der Parteivorstand auf elf Personen vergrössert wurde. Nach dem Aufbau der Parteistrukturen sei man nun daran, inhaltliche Schwerpunkte zu formulieren. Ziel sei ein Themenprogramm im Hinblick auf die Grossratswahlen. (RSP)